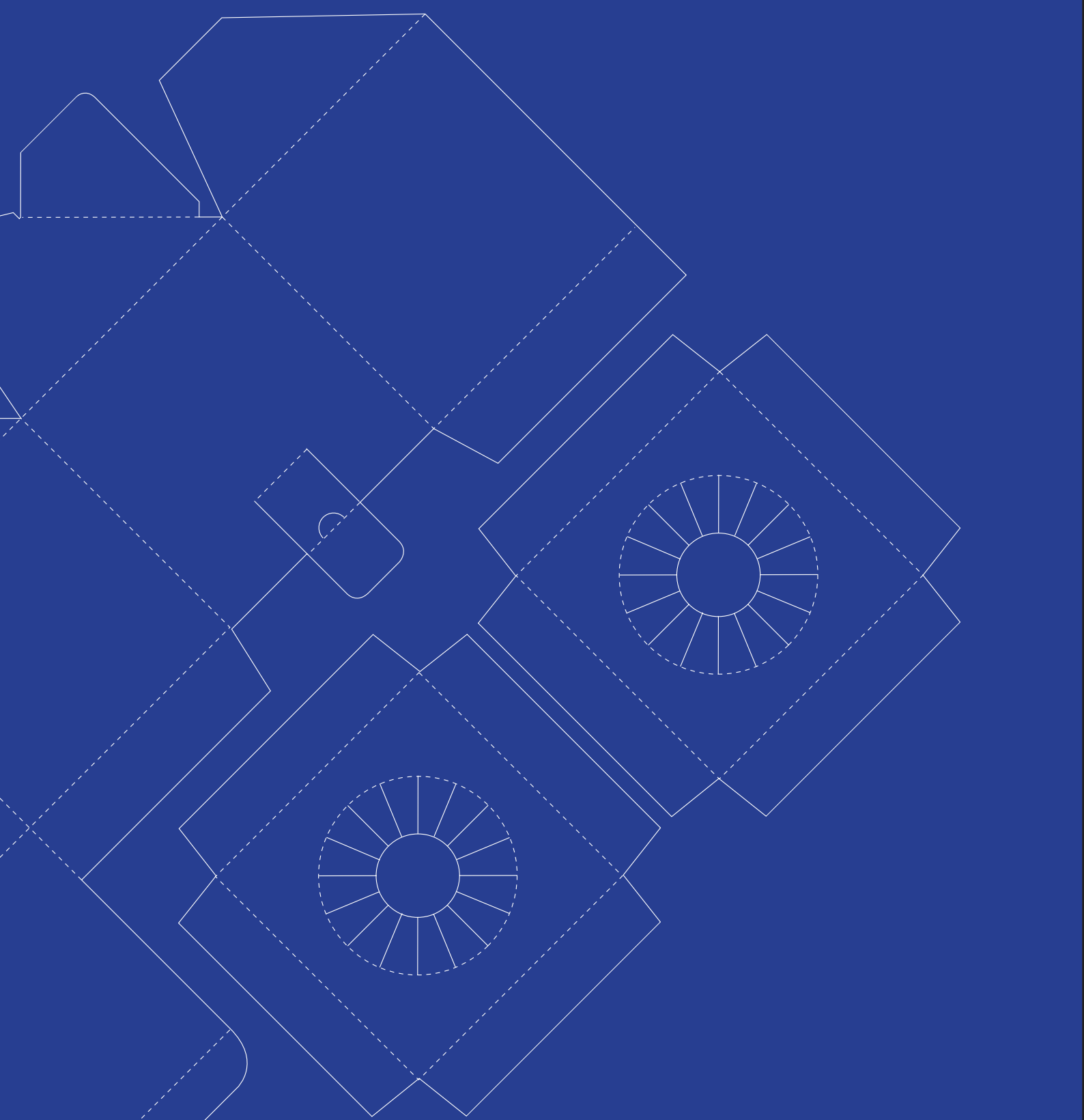




**Jahresbericht 2024**  
Schweizerisches Verpackungsinstitut





« Wenn durch die Schutzfunktion der Verpackung im Durchschnitt nur rund 3,5 Prozent der Lebensmittelabfälle vermieden werden, dann ist der Umweltvorteil durch die Abfallreduktion bereits höher als der Aufwand für die Verpackung. Verpackungen schützen also mit geringem Aufwand grosse Werte. Leider wissen das nur die Experten. »



# INHALTSVERZEICHNIS

## **JAHRESRÜCKBLICK**

Vorwort des Präsidenten 4-5

## **LEISTUNGSKATALOG**

Bericht der Geschäftsstelle 6-10

## **ORGANISATION**

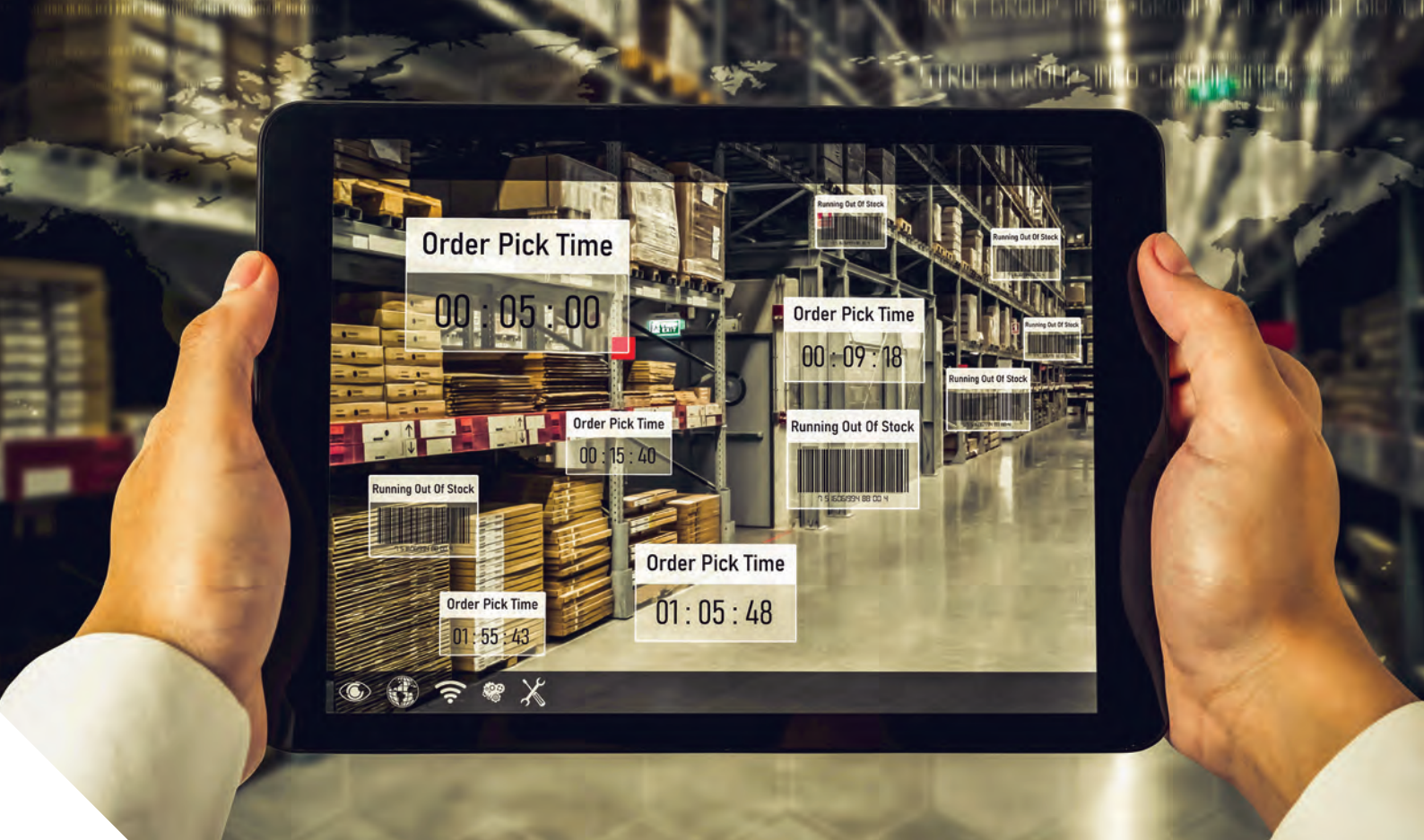
Vorstand / Geschäftsstelle / Kommissionen 11

## **FINANZDATEN**

Revisionsbericht 12-13

Abschluss SVI 2024 14

Budget SVI 2025 15



## Die Verpackungsbranche im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz

Die Verpackungsindustrie steht, wie im vergangenen Jahr, auch im 2025 vor weitreichenden Herausforderungen, die durch externe Entwicklungen wie Klimawandel und geopolitische Spannungen sowie interne Faktoren wie technologische Innovationen geprägt sind. Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) bleiben dabei die zentralen Themen. Diese Veränderungen bergen sowohl Risiken als auch Chancen für Unternehmen, die sich flexibel anpassen und innovativ handeln.

### ***Nachhaltigkeit als Leitmotiv und Wettbewerbsvorteil***

Nachhaltigkeit ist in der Verpackungsbranche kein blosses Schlagwort mehr, sondern eine geschäftliche Notwendigkeit. Die steigende Nachfrage nach umweltfreundlichen Verpackungslösungen und strenge Vorschriften – insbesondere in der EU – treiben den Wandel voran, ohne sich Gedanken über die Durchführbarkeit dieser zu machen. Das SVI kooperiert mit unterschiedlichen Playern, um gemeinsam unsere Verpackungsindustrie zu unterstützen. Unternehmen, die ressourcenschonende Innovationen entwickeln, können ökologische und ökonomische Vorteile erzielen und sich im Wettbewerb differenzieren. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz als Schlüssel zur

Effizienz. Die Digitalisierung hat die Verpackungsindustrie grundlegend verändert. Technologien wie KI, maschinelles Lernen und Automatisierung optimieren Produktionsprozesse, verbessern die Lieferketten und ermöglichen personalisierte Verpackungslösungen. Big Data und intelligente Maschinenvernetzung schaffen zusätzliche Effizienzpotenziale und minimieren Materialverschwendung. Die Implementierung dieser Technologien stellt jedoch eine Herausforderung dar.

Hohe Investitionen und der Bedarf an qualifiziertem Personal für die Verwaltung digitaler Systeme bleiben entscheidende Hindernisse. Dennoch können KI-gestützte Lösungen, etwa in der Weiterbildung, helfen, den Fachkräftemangel zu mildern und die Branche zukunftssicher zu machen.

### ***Der anhaltende Fachkräftemangel***

Ein drängendes Problem bleibt der Mangel an Fachkräften. Demografischer Wandel, unzureichende Ausbildung und die wachsenden Anforderungen durch neue Technologien verstärken diese Problematik. Viele Unternehmen haben in der Vergangenheit zu wenig in die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter investiert, was sich negativ auf ihre Inno-

vationskraft und Wettbewerbsfähigkeit auswirkt. Die SVI-Lernplattform könnte dazu beitragen, Fachkräfte effizient zu schulen und den Arbeitsmarktbedarf besser zu decken.

### **Die Rolle der Politik**

Die EU-Politik erstellt weiterhin Vorschriften und Verordnungen, ohne sich Gedanken über die Durchführbarkeit dieser zu machen. «Man kann das Rad nicht neu erfinden, man kann es nur noch verbessern». Diese Weisheit trifft auch auf die aktuellen Herausforderungen, die die EU-Verpackungsverordnung PPWR unserer Verpackungswelt stellt. Neue Vorschriften, wenn sie realistisch umsetzbar sind, stellen unsere Verpackungsindustrie vor grosse Herausforderungen, wenn sie ihre Waren in den europäischen Binnenmarkt exportieren wollen: sie müssen jeweils die Anforderungen des jeweiligen Landes beachten. Wir erleben eine regelrechte Regulierungswut. Eines dürfen wir jedoch nicht vergessen: ohne ein Rahmenabkommen (Bilateralen) mit der EU wird unsere Branche nach und nach den Zugang zum EU-Binnenmarkt verlieren.

### **Ausblick**

Die Verpackungsbranche befindet sich in einem Transformationsprozess, der von Nachhaltigkeit, Digitalisierung und KI geprägt ist. Unternehmen, die sich anpassen, in Innovationen investieren und Fachkräfte fördern, können die Herausforderungen meistern und sich Wettbewerbsvorteile sichern.

.....  
**Verpackungen tragen Verantwortung: Sie schützen nicht nur Produkte, sondern sollten auch nachhaltig und ressourcenschonend gestaltet sein, um die Umwelt zu schonen und die Zukunft zu bewahren.**

**Verpackungen sind mehr als Schutz – sie sind die erste Begegnung mit der Marke und ein entscheidender Faktor, der das Vertrauen und die Emotionen der Kunden weckt.**

**Künstliche Intelligenz revolutioniert die Verpackungsbranche – von smarten Designs bis hin zu nachhaltigen Materialien. Verpackungen werden intelligenter, effizienter und umweltfreundlicher.**  
.....

### **Fazit**

Die Schweizer Konjunkturlage ist weiterhin sehr angespannt und hat einen direkten Einfluss auf unsere Aktivitäten. Die enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, politischen Akteuren und Verbänden wie dem SVI bleibt dabei essenziell. Nur durch gemeinsame Anstrengungen kann die Branche eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft gestalten.



Die nachfolgenden Beiträge geben Ihnen einen Einblick über unsere Tätigkeiten im laufenden Jahr. Diese sind nur möglich dank dem grossen Einsatz unseres Geschäftsführers und der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern. Aber auch Ihnen, geschätzte Mitglieder, Gönnern und Supportern danke ich recht herzlich für Ihr Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung.

### **Werte Mitglieder**

An der kommenden Mitgliederversammlung werde ich mein Amt abgeben. Ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen und die langjährige Unterstützung, die ihr mir entgegengebracht habt. Mit Blick auf die Zukunft wünsche ich meinem Nachfolger die gleiche tatkräftige Unterstützung. Für das Jahr 2025 wünsche ich euch allen nur das Beste – Gesundheit, Erfolg und Freude.

**Es war mir eine Ehre, mit euch zusammenzuarbeiten.**

**Philippe Dubois**  
Präsident SVI





## 2024 stand im Zeichen der Unsicherheit – Rechtsunsicherheit und weltweite Krisen beschäftigten die Branche

Die Sterne werden sich niemals ausrichten, und die Ampeln des Lebens werden niemals zur gleichen Zeit alle grün sein. Dieses Zitat fasst das zusammen, was rückblickend die Branche und uns vom Dachverband der Schweizerischen Verpackungsbranche im vergangenen Jahr beschäftigt hat. Die Rechtsunsicherheit, welche zu einem Ausbleiben von oder Zögern bei Investitionen führte, Unsicherheit durch Krieg und Krisen, Inflationstendenzen sowie überbordende Dokumentationsaufwände waren prägend in 2024 und haben auch unsere Aktivitäten beim SVI beeinflusst. Unsere massgeschneiderten Dienstleistungen wurden, im Vergleich zu vorherigen Jahren, in unterdurchschnittlichem Masse abgerufen. Wir geben trotzdem nicht auf, unserer Branche Mut und Wissen zu geben, damit die Herausforderungen unserer Zeit nachhaltig gelöst werden können.

Das vergangene Geschäftsjahr des SVI – das 62. seiner Geschichte – muss als sehr herausfordernd bezeichnet werden. Schon früh im Jahr zeigte sich, dass die oben erwähnten Verunsicherung zu rückläufigen Teilnahmen bei SVI Angeboten führten. Auch eine unterdurchschnittliche Beteiligung beim Swiss Packaging Award zeigte die Stimmung auf. Die Jahrestagung wurde in den Herbst verschoben und die Geschäftsstelle ist von Oberwangen b. Bern nach Olten umgezogen. Olten soll näher zu unseren Mitgliedern und als Schulungsstandort des SVI etabliert werden. Dadurch entsteht mittelfristig markantes Sparpotential. Die steigende Mitgliederzahl beim SVI belegt, dass es uns gelungen ist, den Wert der Verbandsarbeit für die Unternehmen aufzuzeigen. Sechs Kündigungen stehen sieben

Neueintritten gegenüber. Durch die Auflösung der IGFV – Interessengemeinschaft Flexible Verpackungen – resultiert jedoch ein bedeutender Mittelabfluss. Der grundsätzlich positive Trend aus dem vorangegangenen Jahr konnte jedoch fortgesetzt werden. Dafür gibt es viele Gründe: Das SVI ist seit Jahren aktives Mitglied im Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL und setzt sich dort für die Anliegen unserer Branche ein. Dass Verpackungen heute als systemrelevant gelten, haben wir dem Wirken des SVI zu verdanken. Dass heute die Verpackungswirtschaft in Bundesbern einen spürbar höheren Stellenwert hat, haben wir dem Wirken des SVI zu verdanken. Auch dass sich das SVI in verschiedenen Gremien zu verschiedenen Themen für die Branche einsetzt, wird zunehmend wahr-



genommen! Getrieben durch die neue europäische Verpackungs- und Verpackungsentsorgungsverordnung PPWR, hat auch die verpackungsabnehmende Industrie festgestellt, dass Fach- und Expertenwissen über Verpackungen fehlt und sich dementsprechend an das SVI gewandt.

Wir sind dankbar für die Treue und aktive Beteiligung der bestehenden Mitgliederbasis. Sie erlaubt es dem SVI, die Interessen der schweizerischen Verpackungswirtschaft weiterhin umsichtig und effektiv zu vertreten.

### **Verpackungen braucht's, Verbündete aber auch!**

Der Wert von Verpackungen ist beim Bund anerkannt. Wir erachten es als Erfolg, Bundesbern zu beraten und so auch Gehör in der Politik zu finden. Man erkennt, dass im Krisenfall ohne Verpackungen unsere Bevölkerung nicht mit lebensnotwendigen Lebensmitteln und Arzneimitteln versorgt werden kann, eine Distribution der Waren zu den Konsumenten nicht möglich ist und andererseits, dass auch die Schutzfunktion einen unerlässlichen ökolo-



gischen Beitrag leistet. Wir stellen jedoch fest, dass zusätzlicher Aufwand nötig ist, damit aus diesen Erkenntnissen konkrete Umsetzungen folgen.

Das Thema Verpackung war präsent in den Medien. Erfreulicherweise überwiegend in einem positiven Grundton. Es ist uns gelungen, den Wert von Verpackungen auf verschiedenen Medien zu kommunizieren und wir sind dabei auf offene Ohren gestossen. Der ökologische Wert von

Verpackungen wird erkannt. Schritt für Schritt erkennen auch immer mehr Inverkehrsetzer, die Presse, aber auch die Konsumenten, dass Verpackungen schützen und nicht nur auf die Abfallthematik reduziert werden dürfen. Wir haben gemeinsam mit unseren Partnern erreicht, dass eine gute Nachhaltigkeitsstrategie zuhanden des Gesetzgebers proklamiert werden konnte.

Rohstoffe müssen im Kreislauf gehalten werden. Das SVI ist ein klarer Befürworter der Kreislaufwirtschaft und setzt sich zusammen mit seinen Partnern für eine Sammlung und Wiederverwertung von ausgedienten Verpackungen ein. Alle Akteure sind aufgerufen, Verpackungen wiederverwertbar zu gestalten, damit die wertvollen Werkstoffe mehrfach eingesetzt werden können.

Unser Erfolg basiert nicht zuletzt auf der von der Geschäftsstelle gelebten Philosophie des «Ganzheitlichen Verpackungsdenkens» und in der Berücksichtigung und Gleichbehandlung aller Packstoffe. Dazu gehört die Pflege des gesamten «Lifecycle» der Verpackung, was durch stetig verbesserte Leistungen im Recycling einen integralen Bestandteil und eine besondere Stärke des schweizerischen Verpackungswesens bildet. Sichere Verpackungen sind unabdingbar, auch im Kontext der breit geführten Nachhaltigkeitsdebatte, wo oft die weiteren Funktionen der Verpackung vergessen werden. Mit uns besteht Gewähr für eine umfassende Sicht der Dinge und den Gedankenaustausch aller wesentlichen Player der Verpackungswirtschaft. Nur auf dieser Basis sind die Höchstleistungen unserer Branche, ihre Vielfalt und Innovationskraft sowie deren Konkurrenzfähigkeit im schwierigen internationalen Umfeld überhaupt denkbar.

Sehr erfreut sind wir über die wegweisende und prosperierende Zusammenarbeit mit dem Verband der Schweizerischen Holzverpackungs- und Palettenindustrie VHPI. Seit vielen Jahren administrieren wir diesen Verband. Die Zusammenarbeit wird von beiden Seiten als gewinnbringend und gut betitelt. Die Synergien greifen in vielen Themen. Es zeigt sich immer mehr, dass Branchenverbände zusammenarbeiten müssen.

Erfreut sind wir auch über die Mitgliedschaft und Nähe zu KUNSTSTOFF.swiss. Viele Themen bearbeiten wir heute gemeinsam. Vor allem die Regulativen aus der EU und Themen aus Bundesbern werden partnerschaftlich angegangen.



## **Neue Herausforderungen erfordern neue Wege**

Der aktuell sechsköpfige Vorstand funktioniert gut und zielorientiert. Als Geschäftsführer ist es mir ein wichtiges Anliegen, jedem Vorstandsmitglied für seinen Einsatz zu danken. Dahinter steht eine Vielzahl aktiver Vertreter unserer Mitglieder, welche in ihrer Gesamtheit die Stärke des Milizsystems zeigen und die praktische Arbeit des Verban-



des prägen. Verbandsarbeit ist zunehmend herausfordernd. Herausfordernd nicht nur wegen der heterogenen Themenvielfalt, die Verbandsmitarbeiter heute zu leisten haben, sondern auch wegen der überbordenden Regulation und der zunehmenden Internationalisierung der Betriebe, in denen der schweizerische Herstellungsmarkt oft als unwichtig wahrgenommen wird.

Der klare Fokus auf die Mitgliederbedürfnisse und deren Anliegen, die rasche und pragmatische Umsetzung und verstärkte Kommunikation zu brennenden Branchenthemen führte wiederum zum geplanten Erfolg unserer Tätigkeit.

## **Ausbildung als wichtige Massnahme gegen den Fachkräftemangel**

Der Fachkräftemangel steht heute ganz oben in den Agenden der Verantwortlichen. Recherchen haben gezeigt, dass eine noch nie dagewesene Menge an Verpackungsspezialisten gesucht werden. Warum deshalb nicht in betriebliche Rohdiamanten investieren und zielgerichtet Mitarbeiter aus- oder weiterbilden? Das fachliche Wissen bringt jeden Betrieb weiter und die geschliffenen Diamanten werden es mit Loyalität danken. Das passende Programm findet sich in der SVI ACADEMY.

Die berufsbegleitende Ausbildung ist ein zentrales Element der SVI-Aktivitäten im Dienst der Verpackungswirtschaft. Sie erfolgt praxisbezogen, stufengerecht und umfassend,

ist auf die Branchenbedürfnisse ausgerichtet und wird stetig und gezielt weiterentwickelt. Der viersemestrige Lehrgang «Packaging Manager/in» mit dem eidgenössischen Diplom ist und bleibt eines unserer Alleinstellungsmerkmale. Die Absolventinnen und Absolventen wissen, dass das Niveau unseres HFP-Abschlusses vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) auf der Stufe 6 von 8 im Nationalen Qualifikationsrahmen gewertet wird. Das heisst, sie wissen, dass sich die Investition in die Weiterbildung zum/zur eidg. dipl. Packaging Manager/in mehr als lohnt. Hinzu kommt die Tatsache, dass die höhere Berufsbildung von Bundessubventionen profitiert. Unseren Packaging Manager/innen werden somit 50 Prozent der Lehrgangskosten zurückerstattet. Fakt ist, dass die Zukunft für Ehrgeizige und Bildungswillige heute erschwinglicher ist denn je.

## **Stärkung der höheren Berufsbildung mittels der Einführung der Titelzusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master»**

Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Kantonen und Sozialpartnern haben Ende November 2023 den Weg für die Erarbeitung einer Vernehmlassungsvorlage zur Stärkung der höheren Berufsbildung mittels der Einführung der Titelzusätze «Professional Bachelor» und «Professional



Master» freigegeben. Nach Prüfung verschiedener Varianten liegt nun ein Umsetzungsvorschlag für die Titelzusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master» vor. HF-Diplome und eidgenössische Berufsprüfungen sollen demnach den Titelzusatz «Professional Bachelor» und



eidgenössische höhere Fachprüfungen den Titelzusatz «Professional Master» erhalten. Diese Titelzusätze signalisieren die Tertiärität der Abschlüsse und tragen zur Anerkennung der höheren Berufsbildung in der öffentlichen Wahrnehmung bei.



## **Swiss Packaging Award als Zeuge einer innovativen und zielorientierten Branche**

Beim Swiss Packaging Award – dem grössten schweizerischen Verpackungsinnovationspreis – gab es 2024 37 Einreichungen. Die Branche legte zum 55. Mal Zeugnis von einer lebhaften und innovativen Schweizer Verpackungsindustrie ab. Die Themen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft nehmen auch beim Innovationswettbewerb immer mehr an Bedeutung zu. Kein Wunder, denn in den europäischen Ländern wird ganz klar auf Wertstoffkreisläufe hingearbeitet. Seit ein paar Jahren zeigt sich dieser Trend bei überdurchschnittlich vielen Einreichungen in der Kategorie Ökologie und Nachhaltigkeit.

Erstmals wurde die Kategorie Mehrwegverpackungen / Mehrwegsysteme lanciert. Dies auch durch die Forderungen der Gesetzgeber, welche die Förderung von Mehrwegbinden beschlossen. Wichtig ist jedoch auch der Aspekt, dass Verpackungen, die mit einem minimalen Ressourceneinsatz das Packgut optimal schützen, auch nachhaltig sind. Wir möchten allen Jurymitgliedern herzlich für ihre Arbeit und Objektivität danken. Die Preisverleihung 2024 wurde in kleinerem Rahmen im Hotel Olten in Olten in einem feierlichen Rahmen durchgeführt.

## **JIG – Joint Industry Group**

Am 8. Dezember 2023 wurde die schweizerische Bedarfsgegenständeverordnung angepasst und neu um den Anhang 15 «Konformitätserklärung für Druckfarben» erweitert. Der neu in Kraft gesetzte Anhang 15 in der Bedarfsgegenständeverordnung regelt die Konformitätserklärung für Druckfarben gemäss Artikel 35a Absatz 2 und muss die für jede Herstellungsstufe relevanten Angaben enthalten. Es ist die Absicht der JIG, für die Konformitätserklärung für Druckfarben eine Checkliste und eine Guideline oder Anleitung zu erarbeiten. Neun Vertreter aller Stakeholder aus der Schweiz und Europa, entlang der Wertschöpfungskette sowie den Behörden, haben sich unter dem Dach der neutralen JIG zusammengefunden, um eine gültige und brauchbare Lösung zu erarbeiten. Ziel ist, einen allgemeingültigen und vom Gesetzgeber akzeptierten Standard zu implementieren.

## **Die Leistungen der Geschäftsstelle**

Das Führungsduo aus Philippe Dubois und Andreas Zoppi funktioniert bestens. So haben Präsident und Geschäftsführer den Verband wieder zu Stabilität gebracht. Schlanke Strukturen erleichtern die Prozesse und erweisen sich als nachhaltig.

Mit 210 Stellenprozenten im 2024 wurden die delegierten Ziele umgesetzt. Gemeinsam leben wir die Maxime, unseren Mitgliedern bestmögliche Leistungen zu bieten. Nicht vergessen werden dürfen die 42 Personen, die sich bei rund 120 Ausbildungstagen für die SVI ACADEMY engagierten. Auch ihnen gehört grosser Dank!

## **Leitungsgremien**

Der Vorstand hat sich 2024 an drei regulären Sitzungen mit den laufenden Geschäften befasst. Im vergangenen Jahr hat sich ein kleiner und fokussierter Vorstand für das SVI engagiert. Seine Mitglieder sind:

- Philippe Dubois, SVI (Präsident)
- Christine Arnet, Vetropack AG
- Tobias Leischner, Bourquin SA
- Micaël Müller, Migros Industrie
- Hansruedi Schafflützel, Wipf AG
- Patrick Semadeni, Semadeni AG



## Finanzbericht des SVI

Der Finanzbericht zeigt, dass 2024 gegenüber dem Vorjahr für das SVI nicht wunschgemäss verlief. Wir schlossen das Jahr mit einem Verlust von CHF -12'756 ab. Der Totalertrag beträgt CHF 517'755 bei einem Aufwand von CHF 527'536.

Die Gründe wurden bereits in diesem Bericht erläutert. Unterdurchschnittliche Anzahl Teilnahmen an Schulungsanlässen der SVI ACADEMY, an Veranstaltungen und beim Swiss Packaging Award haben die budgetierten Er-



träge geschmälert. Dieser Umstand durchbricht den Trend der vergangenen zehn Jahre, in denen die Erträge gesteigert werden konnten. Obwohl der Leistungskatalog ausgebaut wurde, konnten auf der Ausgabenseite gegenüber dem Vorjahr die budgetierten Werte wunschgemäss realisiert werden. Der Umzug nach Olten hat die Erfolgsrechnung nur marginal beeinflusst. Das Umlaufvermögen 2024 schrumpfte gegenüber dem Vorjahr um fast CHF 62'000. Die Liquidität war jedoch jederzeit gewährleistet. Die Bilanzsumme liegt bei CHF 166'475. Das Eigenkapital wurde um das Jahresergebnis von CHF -12'756 auf CHF 34'640 bilanziert.

Im Budget 2025 wird trotz nicht beeinflussbaren Rahmenbedingungen ein positives Resultat von CHF 750.- ausgewiesen. Im Weiteren verweisen wir auf den Revisionsbericht, den Jahresabschluss 2024 mit der Erfolgsrechnung und der Bilanz sowie auf das Budget 2025.

## Wir danken unseren Sponsoren und Partnern:

### Patronat Swiss Packaging Award

- EasyFairs Switzerland

### Kooperationen und Partnerschaften

- APV - Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik
- Berner Fachhochschule HAFL
- Hotel Olten
- JobTalente GmbH
- Swiss Recycle
- VERPACKUNGS-EVENT.CH
- VHPI - Verband der schweizerischen Holzverpackungs- und Palettenindustrie

### Medienpartner

- B2B Swiss Medien
- Lebensmittelindustrie
- packAKTUELL
- SPI – Swisspack International

---

**Die Industrie kämpft mit übermässiger Bürokratie durch neue EU-Gesetze. Exporteure müssen sich gründlich vorbereiten, um erfolgreich zu sein.**

**Die PPWR wird uns noch lange beschäftigen, und die EU DR steht vor der Tür. Was kommt danach?**

**Generell machen Verpackungen nur rund 2 bis 5 Prozent des CO<sub>2</sub>-Abdrucks bei einem Consumer-Produkt aus. Wer also glaubt, dass er durch weniger Verpackungskonsum die Umwelt nachhaltig schützt, irrt sich.**

---

**Andreas Zopfi**  
Geschäftsführer SVI





## Vorstand



### **Philippe Dubois**

Präsident SVI  
Schweizerisches  
Verpackungsinstitut SVI



### **Hansruedi Schafflützel**

CEO  
Wipf AG  
Vizepräsident  
Leiter Sparte Flexible Verpackung



### **Christine Arnet**

Leiterin Marketing & Sales  
Vetropack AG



### **Patrick Semadeni**

CEO  
Semadeni Plastics Group



### **Tobias Leischner**

CEO  
Bourquin SA



### **Micaël Müller,**

Leiter CoE für Verpackung  
Migros Industry

## SVI Geschäftsstelle

### **Präsident**

Philippe Dubois

### **Geschäftsführer**

Andreas Zopfi

### **Leiter SVI ACADEMY**

Andreas Zopfi

### **Presse-Redaktor**

Dr. Dirk Schönrock

### **Responsable Formation Romandie**

Jérôme Bovet

### **Buchhaltung / Lohnwesen OB**

Anita Werren

## Kommissionen

### **Qualitätssicherungskommission (QSK)**

#### **Packaging Manager/in mit eidg. Diplom:**

- Jérôme Bovet, CHROMOS Group AG (Präsident)
- Rolf Eicher, JobTalente
- Dominik Mory, Coca-Cola HBC Schweiz AG
- Rainer Rohr, Mibelle Group

### **Fachgruppe: Joint Industry Group (JIG)**

#### **JIG Strategieausschuss**

- Philippe Dubois
- Andreas Zopfi

### **Revisionsstelle**

OBT AG, Oberwangen b. Bern

### **Förderverein für die Aus- und Weiterbildung in der Verpackungswirtschaft**

- Bachmann Forming AG
- Bobst Mex SA
- Herrmann AG Kunststoffwerk
- SBBE SwissBaltic Business Experts AG
- Südpack Europe AG

**Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Schweizerischen Verpackungsinstituts für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.**

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende unserer Gesellschaft haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

**Die Revisionsstelle**

Oberwangen, 06. März 2025  
OBT AG

**En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte de résultat et annexe) de l'Institut Suisse de l'Emballage pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2024.**

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au Comité alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance. Au cours de l'exercice sous revue, les collaborateurs de notre entreprise ont contribué à la tenue de la comptabilité. Ils n'ont pas participé à la vérification limitée.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des audits, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée.

En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des audits et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'élément nous permettant de conclure que les comptes annuels ne sont pas conformes à la loi suisse et aux statuts.

**L'organe de révision**

Oberwangen, le 6 mars 2025  
OBT AG

	2023 CHF	2024 CHF
<b>Aktiven</b>		
<b><i>Umlaufvermögen</i></b>		
Flüssige Mittel	102'180	99'033
Forderungen aus Leistungen	94'975	31'835
Übrigen Guthaben und Vorräte	12'638	11'913
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'875	10'354
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>221'668</b>	<b>153'135</b>
<b><i>Anlagevermögen</i></b>		
Sachanlagen	6'501	10'400
Finanzielle Anlagen / Mietzinsdepot	0	2'950
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>6'501</b>	<b>13'340</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>228'169</b>	<b>166'475</b>
<b>Passiven</b>		
<b><i>Kurzfristiges Fremdkapital</i></b>		
Verbindlichkeiten aus L & L	16'018	18'698
Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	7'628	11'824
Kontokorrent Förderverein	6'862	7'217
Passive Rechnungsabgrenzungen	81'266	25'097
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>111'774</b>	<b>62'835</b>
<b><i>Langfristiges Fremdkapital</i></b>		
Ausbildungsfonds	40'000	40'000
Technologiefonds	29'000	29'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>69'000</b>	<b>69'000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>180'774</b>	<b>131'835</b>
<b><i>Eigenkapital</i></b>		
Ordentliches Vermögen		
Vortrag vom Vorjahr	44'554	47'395
Jahresergebnis	-2'841	-12'756
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>47'395</b>	<b>34'640</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>228'169</b>	<b>166'475</b>



	Abschluss 2023 CHF	Budget 2024 CHF	Abschluss 2024 CHF
<b>Ertrag</b>			
Mitgliederbeiträge	243'741	245'000	232'209
Veranstaltungen	40'886	35'000	23'068
Aus- und Weiterbildung	225'878	225'000	145'597
Debitorenverluste / Delkredere	-3'098	-3'000	18'947
Publikationen, Projekte, Dienstleistungen	71'029	69'000	57'161
Projekte Joint Industry Group JIG	0	0	26'000
Ausbildungsbeitrag Förderverein	6'600	10'000	5'400
Weiterverrechnete Kosten / Übrige Erträge	18'453	17'000	9'164
Kapitalertrag	79	0	209
Entnahme freier Fonds	10'000	0	0
Entnahme Ausbildungsfonds	30'000	0	0
<b>Total Ertrag</b>	<b>643'568</b>	<b>598'000</b>	<b>517'755</b>
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand	261'097	275'000	270'547
Raumaufwand / Umzugskosten	13'213	20'000	18'530
Unterhalt und Reparaturen	1'650	1'000	0
Verbandsbeiträge	7'620	7'500	5'420
Veranstaltungen	51'496	20'000	22'906
Aus- und Weiterbildung	139'468	134'000	90'212
Publikationen, Projekte, Dienstleistungen, JIG	9'127	25'000	18'663
Reise- und Repräsentationsaufwand	6'003	3'000	6'245
Verwaltungs- und Informatikaufwand	59'805	60'000	64'566
Medienarbeit	35'586	38'000	27'802
Kapitalaufwand	703	500	1'561
Übriger Aufwand	2'854	12'500	1'084
Einlage freier Fonds	0	0	0
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>588'622</b>	<b>596'500</b>	<b>527'536</b>
<b>Gewinn vor Abschreibungen und Steuern</b>	<b>54'946</b>	<b>1'500</b>	<b>-9'781</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	2'105	500	2'896
Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen	50'000	0	0
Steuern	0	0	79
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2'841</b>	<b>1'000</b>	<b>-12'756</b>



# BUDGET SVI 2025

	Abschluss 2024 CHF	Budget 2025 CHF
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	232'209	220'000
Veranstaltungen	23'068	40'000
Aus- und Weiterbildung	145'597	175'000
Debitorenverluste / Delkredere	18'947	0
Publikationen, Projekte, Dienstleistungen	57'161	63'500
Projekte Joint Industry Group JIG	26'000	10'000
Ausbildungsbeitrag Förderverein	5'400	6'000
Weiterverrechnete Kosten / Übrige Erträge	9'164	5'000
Kapitalertrag	209	250
Entnahme freier Fonds	0	0
Entnahme Ausbildungsfonds	0	0
<b>Total Ertrag</b>	<b>517'755</b>	<b>519'750</b>
<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand	270'547	280'000
Raumaufwand	18'530	18'000
Unterhalt und Reparaturen	0	1'000
Verbandsbeiträge	5'420	4'000
Veranstaltungen	22'906	18'500
Aus- und Weiterbildung	90'212	110'000
Publikationen, Projekte, Dienstleistungen, JIG	18'663	18'000
Reise- und Repräsentationsaufwand	6'245	3'000
Verwaltungs- und Informatikaufwand	64'566	40'000
Medienarbeit	27'802	22'000
Kapitalaufwand	1'561	500
Übriger Aufwand	1'084	3'000
Einlage freier Fonds	0	0
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>527'536</b>	<b>518'000</b>
<b>Gewinn vor Abschreibungen und Steuern</b>	<b>-9'781</b>	<b>1'750</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	2'896	1'000
Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen	0	0
Steuern	79	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-12'756</b>	<b>750</b>



**Schweizerisches Verpackungsinstitut**  
Bahnhofstrasse 7 | 4600 Olten

Tel.: +41 31 302 30 03  
info@svi-verpackung.ch | [www.svi-verpackung.ch](http://www.svi-verpackung.ch)